



Die Lifetec AG ist IVR-anerkannter Schulungsanbieter

Ab sofort ist die Lifetec AG ein IVR-anerkannter Schulungsanbieter und darf zertifizierte Schulungen nach den IVR-Stufen 1, 2 und 3 anbieten. Diese Schulungen sind Bestandteil der Ausbildung zum Betriebsanwiter.

Eine Notfallsituation stellt für alle Ersthelfer eine Ausnahmesituation dar. Unter ungewohnten Bedingungen und unter Zeitdruck müssen die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Die fachgerechte Erste Hilfe am Notfallort und der professionelle Transport durch den Rettungsdienst sind oft die Voraussetzung dafür, dass die primären Schädigungen im Spital wieder behoben werden können. Unkoordinierte Massnahmen hingegen können schlimmstenfalls sogar schaden, sowohl den Patienten als auch den Ersthelfern. Deshalb sollte sich jedes Unternehmen für eine fundierte Ausbildung ihrer Angestellten einsetzen.

Die IVR-Zertifikate

Der Interverband für Rettungswesen (IVR) kümmert sich um die Qualitätssicherung der Ausbildungsorganisationen in Erster Hilfe. Er hat beispielsweise definiert, welche Strukturen, Prozesse und Abschlüsse vorhanden sein müssen, um eine IVR-anerkannte Ausbildungsorganisation zu sein. Auch hat der IVR definiert, welche Kursinhalte in den Stufen 1, 2 und 3 zwingend behandelt werden müssen, wie viele Stunden eine solche Ausbildung mindestens zu dau-

ern hat und in welchen Abständen Wiederholungskurse besucht werden müssen, um das Zertifikat der entsprechenden Stufe behalten zu dürfen. Durch die IVR-Anerkennung wird unterstrichen, dass die Lifetec AG auch als Schulungsanbieter mit einer hohen Qualität überzeugt und Ersthelfer wie Betriebsanwiter bestmöglich auf einen Ernstfall vorbereiten kann.

www.lifetec.one

Moderne Erste-Hilfe-Systeme können mehr

Dabei helfen neben einer guten Schulung aber auch die richtigen Erste-Hilfe-Systeme. Die modernen Erste-Hilfe-Systeme von Lifetec One verbinden sich dank internetbasierter Technologie von Swisscom automatisch mit der Notrufzentrale 144, wenn ein Ersthelfer den Notfallkoffer öffnet. Die Notrufmitarbeiter weisen den Helfer persönlich an, in welcher Form Erste Hilfe zu leisten ist. Die direkte Sprachverbindung zwischen Notfallort und Notrufzentrale nimmt den Ersthelfern Berührungängste. Gleichzeitig erhält die Notrufzentrale wichtige Informationen über die aktuelle Verfassung des Patienten. Was Erste-Hilfe-Systeme der neuesten Generation anderen Rettungssystemen zusätzlich voraushaben: Einmal aktiviert, kann die Notrufzentrale eine Standorthinterlegung abrufen, damit sie die Rettungskräfte zielgerichtet zum Notfallort lotsen kann.